

■ Stemmtore, Umlauf- und Torschütze

Objekt: Schleusen Gimritz und Planena
Instandsetzung / Erneuerung Stahlwasser- und Maschinenbau

Bauherr: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg



Im Rahmen der Ertüchtigung der Schleusen der oberen Saale für den Umbau auf Selbstbedienungsbetrieb wurden die stahlwasser- und maschinenbaulichen Einrichtungen der Schleusen Gimritz und Planena einer grundlegenden Instandsetzung unterzogen. Die Schleusen stammen in der Grundsubstanz aus den Jahren 1835 (Gimritz) bzw. 1820 (Planena) und gewähren eine Durchfahrtsbreite von 6,10 m (Gimritz) und 5,65 m (Planena).

Das Stemmtor am Oberhaupt der Schleuse Planena wurde komplett einschließlich der festen Teile neu gebaut. Der ebenfalls als Stemmtor ausgeführte Verschluss am Unterhaupt wurde in der jüngeren Vergangenheit erneuert und musste nur für den Anschluss der neuen Antriebe ausgerüstet und mit Montageaugen nachgerüstet werden.

Die Stemmtore der Schleuse Gimritz wurden weitgehend neu ausgerüstet, u.a. mit Hals- und Spurlager, Stemmnaggen, Dichtungen und Laufstegen. Alle Antriebe der Stemmtore und der Schütze wurden durch Elektrohubzylinder ersetzt und deren Einbindung und Verankerung im Bauwerk neugestaltet.

Die Ingenieurbüro Lorenz GmbH führte die Planungsleistungen bis zur Phase 6 und teilweise der Phase 8 aus.

